

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.571.065

Wien, 20.9.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 11982/J der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Fiona Fiedler, Kolleginnen und Kollegen betreffend Kassen: Leistungsunterschiede verfestigen** wie folgt:

Ich schicke voraus, dass sich die gegenständliche parlamentarische Anfrage ausschließlich auf Fragen des Vollzugs durch Krankenversicherungsträger bezieht. Ungeachtet der Tatsache, dass dieser an sich nicht Gegenstand des Interpellationsrechts nach Art. 52 B-VG ist, habe ich in vorliegender Angelegenheit eine Stellungnahme des Dachverbands der Sozialversicherungsträger eingeholt, der dazu wiederum die einzelnen Krankenversicherungsträger befragt hat. Diese Stellungnahme habe ich der Beantwortung zu Grunde gelegt.

Fragen 1 bis 22:

- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Hörgeräte und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*

- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren orthopädische Schuhe und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Schuheinlagen und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren saugende Inkontinenz-Behelfe und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren ableitende Inkontinenz-Behelfe und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Krankenfahrstühle und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Elektrofahrzeuge und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Rollstühle und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Bade- und Patientenlifter und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Krankenbetten und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Heimbeatmungsgeräte mit Zubehör und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Prothesen und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Rollatoren und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*

- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Krücken und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Gehstöcke und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Orthesen und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Bandagen und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Sehbehelfe und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren bewilligungsfreie Sehbehelfe und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Kontaktlinsen und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Hörgeräte und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*
- *Wie viele Versicherte erhielten in den vergangenen fünf Jahren Blutzuckermessgeräte und wie hoch waren die Aufwände? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, KV-Träger und Bundesland)*

Vorweg merkte der Dachverband an, dass die zur Beantwortung der Fragen erforderlichen umfangreichen und detaillierten Auswertungen in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich waren.

Der Dachverband verwies im Weiteren auf die in Folge der mit 1. Jänner 2020 umgesetzten Sozialversicherungsreform bereits erfolgten Maßnahmen zur Vereinheitlichung von Leistungen der Krankenversicherungsträger wie folgt:

Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK):

Der Stellungnahme des Dachverbands zufolge wurden seit dem 1. Jänner 2020 von der ÖGK bereits 56 bundesweite Verträge abgeschlossen (in Abstimmung mit der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen und der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau).

In diesem Zusammenhang sind als bisherige Meilensteine insbesondere folgende neu abgeschlossene bzw. vor dem Abschluss stehende Gesamtverträge zu erwähnen:

- Gesamtvertrag Orthopädietechnik
- Gesamtvertrag Saugende Inkontinenzprodukte
- Gesamtvertrag Sauerstoffkonzentratoren
- Gesamtvertrag Beatmung
- bilaterale Verträge Diabetikerbedarf
- Gesamtvertrag Augenoptik (in Arbeit)
- Gesamtvertrag Augenprothetik (in Arbeit)
- Gesamtvertrag Perücken (in Arbeit)
- Gesamtvertrag Heimdialyse (in Arbeit)
- Gesamtvertrag PleurX Systeme (in Arbeit)

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS):

Wie vom Dachverband in seiner Stellungnahme berichtet, weist die SVS darauf hin, dass sie eine einheitliche und kundennahe Anlaufstelle für soziale Sicherheit ist und alle Belange von Selbständigen eigenständig bedient. Das heißt, es werden sämtliche Leistungen in Form eines „One-Stop-Shops“ aus einer Hand mit einer 360-Grad Sicht auf den Kunden erbracht. Durch ein sehr pragmatisches Vorgehen konnten - lt. SVS - Effizienzsteigerungen sowie die positive Kundenwahrnehmung sehr schnell erreicht werden. Die SVS hat sich dabei konkret an folgenden Zielen orientiert:

- Eine einheitliche, regional vertretene Anlaufstelle für soziale Sicherheit
- Interne und externe Effizienzsteigerungen durch die Nutzung der Digitalisierung für rascheren Service und standardisierte Abläufe
- Spezialisierung auf die Bedürfnisse der Selbständigen und deren jeweilige berufsständische Herausforderungen
- Gemeinsame Innovationen bei Gesundheit und Prävention für alle Selbständigen

- Bündelung der bestehenden Ressourcen für mehr Service und Beratung am Kunden vor Ort
- Nachhaltige Kostenstruktur zur Minimierung der finanziellen Belastung

Daraus resultiere ein umfangreicher Nutzen für Versicherte und ihre anspruchsberechtigten Angehörigen, Mitarbeiter:innen und Selbstverwaltung. Die intensiven Digitalisierungsbestrebungen der SVA (Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft) aus der Vergangenheit konnten als Basis genutzt werden, um die SVS von Anfang an auf digitale Dienstleistungen mit den Versicherten im Mittelpunkt auszurichten. Ebenso wurde die umfangreiche Expertise der SVB (Sozialversicherungsanstalt der Bauern) genutzt, um allen Anspruchsberechtigten der SVS auch Unfallversicherungsleistungen als Allspartenträger bieten zu können.

Im Hinblick auf eine effektive und für alle Versicherten der SVS einheitliche Gesundheitsversorgung habe die SVS, innerhalb der gesetzlichen Möglichkeiten, bereits zahlreiche Leistungsbereiche harmonisiert. Unter anderem seien in folgenden Leistungsbereichen bereits einheitliche vertragliche Vereinbarungen mit Gesundheitsdienstanbieter:innen abgeschlossen worden:

- Ärztliche Versorgung durch niedergelassene Vertragsärztinnen und -ärzte
- Zahnärztliche Versorgung durch niedergelassene Vertragszahnärztinnen und -ärzte
- Österreichweiter Rahmenvertrag im Bereich Logopädie
- Österreichweiter Rahmenvertrag im Bereich Ergotherapie
- Gesamtverträge im Bereich der CT- und MRT-Untersuchungen

Darüber hinaus sei seit der Fusion durch zahlreiche leistungsrechtliche Harmonisierungsschritte in Satzung und Krankenordnung der SVS daran gearbeitet worden, einheitliche Rahmenbedingungen für alle Anspruchsberechtigten der SVS zu schaffen und die Absicherung der Selbständigen nachhaltig zu verbessern.

Für das Leistungssegment Heilbehelfe und Hilfsmittel habe die SVS im Jahr 2020 aus dem Versicherungszweig der Krankenversicherung rund 39,8 Mio. € aufgewandt. Dies entspricht einem Anteil an den gesamten Versicherungsleistungen in der Krankenversicherung von rund 2,2 %. Heilbehelfe und Hilfsmittel werden weiters aus den Versicherungszweigen der Pensionsversicherung und Unfallversicherung bezahlt.

Ebenso seien hier bereits zahlreiche Teilbereiche vertraglich einheitlich geregelt:

- Bandagist:innen/Orthopädietechniker:innen
- Orthopädieschuhmacher:innen
- Sauerstoffversorgung
- Schlaftherapie/Beatmung
- Diabetikerbedarf
- Versorgung mit Perücken
- Heimdialyse
- Sonden- und Trinknahrung
- Stomaversorgung
- Motorisierte Bewegungsschienen
- Staubschutzmasken

Die leistungsrechtlichen Bestimmungen der Krankenordnung betreffend Heilbehelfe und Hilfsmittel wurden bereits mit der 1. Änderung der Krankenordnung 2020 der SVS weitergehend angeglichen (etwa hinsichtlich Gebrauchsdauer, Abgabemengen oder der Gültigkeitsdauer von Verordnungsscheinen) und mit der 2. Änderung der Krankenordnung 2020 der SVS in eine gemeinsame Bestimmung zusammengeführt. Zeitgleich wurden mit der 3. Änderung der Satzung der SVS auch die Regelungen betreffend Heilbehelfe und Hilfsmittel in der Satzung zusammengeführt und dabei etwa der Höchstbetrag der für Körperersatzstücke zu übernehmenden Kosten oder der Eigenanteil für (semi-)orthopädische Schuhe vereinheitlicht. Für eine gänzliche leistungsrechtliche Harmonisierung im Bereich Heilbehelfe und Hilfsmittel bedarf es in manchen Bereichen noch einer Anpassung der gesetzlichen Rahmenbestimmungen.

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB):

Die BVAEB hält fest, dass mit 1. Jänner 2020 die bestehenden Verträge und Leistungen der BVA (Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter) und VAEB (Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau) auf das Niveau der BVA angepasst und somit für sämtliche Versicherten der BVAEB vereinheitlicht wurden.

Zudem werden bestehende regionale Regelungen (beispielsweise durch einen früheren Beitritt zu Verträgen der regionalen Gebietskrankenkassen) weiterentwickelt und einer Vereinheitlichung zugeführt (z.B. Rahmenvereinbarung Physiotherapie mit 1. September 2022).

Innerhalb der BVAEB erfolgt die Kostenerstattung weitestgehend nach einheitlichen Tarifen und Grundsätzen.

Frage 23:

- *Welche Leistungen gibt es im Spektrum der ÖGK, für die es zwischen den Bundesländern Unterschiede in der Kassenabdeckung gibt (analog zu den genannten Beispielen von Computertomographie der Herzkranzgefäße oder Behandlungen von Amelogenesis imperfecta)? (Bitte um Aufschlüsselungen aller Leistungen, für die es unterschiedliche Abdeckungen gibt, sowie die Anzahl der betroffenen Patienten und Kosten für jeweils die vergangenen zwei Jahre je Bundesland)*

Die ÖGK führt in ihrer vom Dachverband weitergeleiteten Stellungnahme aus, dass eine umfassende Aufschlüsselung in der gewünschten Form nicht möglich ist, weil diese Unterschiede sämtliche vertraglich geregelten Leistungen betreffen, bei denen die regionalen Verträge noch nicht harmonisiert wurden.

Weiters weist sie darauf hin, dass eine Harmonisierung dieser Verträge nicht nur einen intensiven Arbeitsaufwand erfordert, sondern Harmonisierungen nur mit den weiterhin regional bestehenden Vertragspartner:innen vereinbart werden können. Vereinbarungen, die in einem Bereich zu Reduktionen im Vergleich zum Ist-Zustand führen, sind nach Einschätzung der ÖGK praktisch kaum umsetzbar.

Vor diesem Hintergrund verweist die ÖGK darauf, dass folgende Verträge und Leistungskataloge bereits österreichweit einheitlich gestaltet sind:

- Hebammen-Gesamtvertrag
- Psycholog:innen-Gesamtvertrag
- Vorsorgeuntersuchung-Gesamtvertrag
- Mutter-Kind-Pass-Gesamtvertrag
- Kieferorthopädie-Gesamtvertrag
- Honorarordnung für Vertragszahnärztinnen und -ärzte
- Rahmenvertrag für freiberufliche Physiotherapeut:innen
- Rahmenvertrag für freiberufliche Ergotherapeut:innen
- Rahmenvertrag für freiberufliche Logopäd:innen
- Verträge zu humangenetischen Vorsorgemaßnahmen - BRCA
- Rahmenverträge zur ambulanten medizinischen Rehabilitation
- Verträge zur Kinder- und Jugendlichenrehabilitation
- Rahmenverträge zu medizinischen Kurheilverfahren

Darüber hinaus harmonisiert die ÖGK laufend weitere Bereiche. Bei der Harmonisierung werden sämtliche Verträge aus dem „Österreich-Blickwinkel“ gesehen und sukzessive eine bundesweit einheitliche Vertragslage geschaffen. Die unterschiedlichen Perspektiven (Leistungs-, Prozess- und Steuerungsperspektive) müssen dabei berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

